

2/1a. KITSCH

2. Akt / 1. Szene

Vor der Kathedrale in Buda

Am 8. Juni 1867 erhalten Elisabeth und Franz Joseph in Budapest die ungarische Königswürde.
Auf dem sonnenüberfluteten Platz vor der Kathedrale, in der die Übergabe der Stephanskrone erfolgt,
wartet eine grosse Menge auf das Ende der Messe und das Erscheinen des Kaiserpaares.
Lucheni kommt mit einem Bauchladen und baut inmitten der Menge einen improvisierten Andenkenstand auf.

feierlich $\text{♩} = 96$

The musical score is written for piano and voice. The piano part consists of a continuous eighth-note accompaniment in the right hand and a sustained bass line in the left hand. The vocal part is for Lucheni, marked 'quasi Rezitativ'. The lyrics are in German, describing the historical event of the coronation of Franz Joseph and Elisabeth in 1867.

Measures 1-2: Piano introduction. Treble clef, key of B-flat major, 4/4 time. Dynamics: *f*. Tempo: $\text{♩} = 96$.

Measure 3: Continuation of piano accompaniment.

Measure 5: LUCHENI (quasi Rezitativ). Treble clef, key of B-flat major. Dynamics: *mf*. Lyrics: Kom-men Sie her, mei-ne Da-men und Her-ren! Wäh-rend da drin in der Ka-the-dra-le an die-sem

Measure 7: Continuation of piano accompaniment. Lyrics: denk-wür-di-gen ach-ten Ju-ni acht-zehn-hun-dert-sie-ben-und-sech-zig, der Kai-ser von

9

Ö - ster - reich — und die ü - ber - ir - disch schö - ne E - li - sa - beth

11

Kö - nig und Kö - ni - gin von Un - garn wer - den, ha - ben Sie die ein - ma - li - ge Ge - le - gen -

13

-heit ein wert - vol - les Er - in - ne - rungs - stück zu er - wer - ben. Al - les sehr bil - lig. Bit - te,

15

♩=130

tre - ten Sie näh - er! ____

f

19

Wie wär's mit die - sem Bild: E - li - sa - beth als Mut - ter mit

22

Ru - dolf ih - rem Sohn. Und hier: Ist das nicht nett? Die

25

Kai - sers fei - ern Weih - nacht im fest - li - chen Sa - lon. Auf

28

die - sem Glas seh'n wir das ho - he Paar in Lie - be zu - ge - neigt.

31

Ei - nen Tel - ler hab' ich auch, der E - li - sa - beth beim Be - ten in der

34

Hof - ka - pel - le zeigt. — Nehmt ein hüb - sches Sou - ve - nir mit aus der

37

kai - ser - li - chen Welt. Al - les in - nig, lieb und sin - nig, so wie es euch ge - fällt:

40

Kitsch! Kitsch!

43

Kitsch! Ver-

46

B

-zieht nicht das Ge-sicht! Tut bloß nicht so, als wärt ihr an der Wahr-heit in-tres-siert.

49

Die Wahr-heit gibt's ge-schenkt, a-ber kei-ner will sie ha-ben, weil sie

52

doch nur de-pri-miert. _____ E-li-sa-beth ist "in", man

55

spricht von ihr seit ü - ber hun - dert Jahr'n. _____ Doch

58

wie sie wirk - lich war, das wer - det ihr aus kei - nem Buch und kei - nem Film er - fahr'n. _____

61

Was ließ ihr die Ver - götz - ung? _ Was ließ ihr noch der Neid? Was

64

blieb von ih - rem Le - ben _____ als Bo - den - satz der Zeit? Kitsch!

2. Akt/1a

67

Kitsch!

C

70

Kitsch!

Ich will euch was ver-ra-ten: Eu-re

73

Si - si war in Wirk - lich - keit ein mie-ser E - go - ist.

Sie

76

kämpf - te um den Sohn, um So-phie zu be - wei - sen, dass sie die Stärk -'re ist.

79

Doch dann schob sie ihn ab, ihr kam's ja da-rauf an, sich zu be-

82

- frei'n. Sie leb - te von der Mo - nar - chie und

85

rich-te - te sich in der Schweiz ein Num - mern - kon - to ein. — Man

88

hört nur, was man hör'n will, drum bleibt nach et - was Zeit von Schön-heit und von Schei-ße, von

2. Akt/1a

91

Traum und Wirk - lich - keit nur Kitsch!

94

Kitsch! Kitsch!

97

Kitsch!

100

Kitsch!